

Einfache Abrechnung dank Pooling-Lösung

O₂ Unite bei der St. Gregor
Jugendhilfe Augsburg



Eine Gesamtrechnung statt vieler Einzelrechnungen

Das Unternehmen

Die St. Gregor Jugendhilfe Augsburg, 1572 als Waisenhaus gegründet, zählt zu den ältesten Einrichtungen ihrer Art in Europa. Heute ist das einstige Kinderheim eine am aktuellen Bedarf und den Herausforderungen der Zeit orientierte, moderne Kinder-, Jugend- und Familienhilfeeinrichtung mit einer breiten Palette an Hilfen. Dazu gehören ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist es, jungen Menschen zu einem selbstverantwortlichen Leben zu verhelfen.

Die St. Gregor Jugendhilfe Augsburg beschäftigt 450 Mitarbeiter und ist im Großraum Augsburg und den Landkreisen Augsburg und Dillingen an der Donau aktiv. Träger ist die Katholische Waisen- und Armenkinderhaus-Stiftung.

Das Anforderungsprofil

Die St. Gregor Jugendhilfe Augsburg ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, vor allem im ambulanten, Klienten aufsuchenden Bereich. Die ersten Diensthandys waren zunächst Prepaid-Lösungen. Dies sorgte intern für jede Menge Verwaltungsaufwand, weil die Guthaben der SIM-Karten immer wieder neu aufgeladen werden mussten und die Buchhaltung die jeweiligen Beträge einzeln abrechnen musste. Als der Verwaltungsaufwand überhandnahm, sah sich die gemeinnützige Gesellschaft nach einer alternativen Lösung um. Neben einer guten Netzabdeckung sollte der Mobilfunkanbieter eine Gesamtrechnung für alle Mobilfunknummern statt vieler Einzelabrechnungen sowie eine einfache Verwaltung der SIM-Karten ermöglichen.

Unser passendes Angebot

- O₂ Unite: flexibles und transparentes Tarifmodell für Unternehmen
- Individuelle Poolkontingente für Gesprächsminuten, Daten und SMS für alle Mitarbeiter
- Frei veränderbare Anzahl an SIM-Karten
- Komfortables Monitoring-Tool für eigenständige Überwachung, Aktivierung und Sperrung der SIM-Karten
- Individuelle Beratung und Betreuung durch persönlichen Account Manager



Unsere Business-Lösung

Nicht immer verlaufen Kindheit und Jugend nach dem Bilderbuch: Die Trennung der Eltern, finanzielle oder seelische Belastungen oder Entwicklungsverzögerungen können dazu führen, dass die Familie überfordert ist. Um benachteiligte, belastete oder entwicklungsverzögerte Kinder und deren Familie (wieder) stark zu machen, bietet die St. Gregor Jugendhilfe in Augsburg vielfältige Hilfen: Kinder mit Defiziten werden in den heilpädagogischen Tagesstätten der gemeinnützigen GmbH gezielt gefördert, damit sie den Anschluss nicht verlieren.

In schwierigen Phasen und bei Konflikten gehen Sozialpädagogen und Therapeuten in die Familien, leisten Erziehungs- und Familienhilfen und vieles mehr. Die Jugendlichen sollen möglichst nicht aus ihrer Umgebung gerissen werden. Durch die Angebote der Jugendhilfe erhalten sie eine zweite Chance in Schulprojekten und durch individuelle Betreuung. Auch Kinder und Jugendliche, die nicht mehr in der eigenen Familie leben können, werden von St. Gregor eine Zeit lang in Pflegefamilien, therapeutischen, intensiv- oder heilpädagogischen Wohngruppen oder im betreuten Mädchenwohnen aufgefangen. Das Ziel ist in der Regel die Rückkehr „nach Hause“.

Hoher Verwaltungsaufwand durch Prepaid-Lösung

Die St. Gregor Jugendhilfe Augsburg ist im vergangenen Jahrzehnt stark gewachsen, vor allem im ambulanten Bereich, in dem Mitarbeiter Klienten zu Hause aufsuchen, in die Schulen gehen oder an den Ausbildungsplatz eines Jugendlichen. Bald kamen die ersten Anfragen von Mitarbeitern, die unterwegs ein Diensthandy benötigten – und die gemeinnützige GmbH griff zunächst auf Prepaid-Lösungen zurück. Rein funktional gesehen reichten diese aus, da die Mitarbeiter im Wesentlichen unterwegs erreichbar sein mussten. „Wir haben aber bald gesehen, dass die Prepaid-Lösungen intern für einen großen Verwaltungsaufwand gesorgt haben, gerade was das Wiederaufladen der SIM-Karten sowie die Abrechnung der Einzelbeträge anging. Das hat vor allem unsere Buchhaltung beschäftigt“, berichtet Susanne Rainer, Sekretariatsleiterin bei der St. Gregor Jugendhilfe. Als der Aufwand überhandnahm, sah sich die gemeinnützige Gesellschaft nach einer alternativen Lösung um.

Zunächst definierte sie die Anforderungen an die neue Mobilfunklösung. Neben einer guten Netzabdeckung erhoffte sich die Organisation vor allem eine einfachere Anrechenbarkeit. „Wir wollten die vielen Einzelbuchungen vermeiden und stattdessen eine monatliche Gesamtrechnung für alle Mobilfunknummern haben“, schildert Susanne Rainer das damalige Kernkriterium. Hinzu kam der Wunsch nach einer einfacheren Verwaltung der SIM-Karten.

Ein Vertrag, eine Gesamtrechnung

Bei ihrer Recherche im Internet stieß die St. Gregor Jugendhilfe vor rund zwei Jahren auf den Mobilfunktarif O₂ Unite. Dieser ist speziell für Unternehmen und Organisationen wie die Jugendhilfe konzipiert, bei denen die Mobilfunknutzung immer mal wieder wechselt. O₂ Unite bietet zentrale, maßgeschneiderte Mobilfunk-Pools für Gesprächsminuten, SMS und Highspeed-Daten, die Susanne Rainer variabel, je nach individuellem Bedarf auf die verschiedenen Mitarbeiter verteilen kann. Benötigt ein Mitarbeiter in einem Monat dann mehr Gesprächsminuten als sein Kontingent vorsieht, greift er automatisch auf das Gesamtkontingent der Jugendhilfe zu – zum gleichen Tarif. Ist dies häufiger der Fall, kann Susanne Rainer sein Kontingent flexibel anpassen.

„Wir haben jetzt einen Vertrag für alle Mitarbeiter und – das Wichtigste – eine Gesamtrechnung, in der alle Mobilfunknummern mit ihrem monatlichen Verbrauch aufgelistet sind.“



Susanne Rainer
Sekretariatsleitung bei der
St. Gregor Jugendhilfe

Für die St. Gregor Jugendhilfe bedeutet das: keine komplizierten Einzeltarife mehr, keine unterschiedlichen Laufzeiten und keine überflüssigen Kosten. „Wir haben jetzt einen Vertrag für alle Mitarbeiter und – das Wichtigste – eine Gesamtrechnung, in der alle Mobilfunknummern mit ihrem monatlichen Verbrauch aufgelistet sind“, freut sich Rainer. Abgerechnet wird dabei nur, was die Mitarbeiter in einem Monat tatsächlich verbraucht haben. Doch auch eine – bisweilen teurere – Überschreitung der vertraglich vereinbarten Gesamtmenge an Gesprächsminuten, SMS und Daten muss die Jugendhilfe nicht fürchten. „Wenn unser Gesamtkontingent zu 80 Prozent verbraucht ist, erhalte ich automatisch eine E-Mail, die mich vorwarnt. Je nachdem, wie viel Tage vom Monat noch übrig sind, kann ich weitere Einheiten dazubuchen, was günstiger ist. Wenn ich nicht reagiere, werden alle Einheiten, die unser Kontingent überschreiten, zu einem etwas höheren Tarif abgerechnet“, sagt Rainer.

Einfache SIM-Karten-Verwaltung

Über den Business Online Service, das Selfservice-Portal von O₂, hat die Sekretariatsleiterin zudem jederzeit einen Überblick darüber, wie viel Gesprächsminuten, SMS oder Daten pro SIM-Karte und Monat verbraucht wurden. Online kann sie neue SIM-Karten aktivieren oder, falls nötig, sperren. „Ich finde es sehr praktisch, dass ich in dem Tool so viel selbst machen kann“, bekennt Rainer und fährt fort: „Wir haben aber auch einen sehr freundlichen Kundenberater, mit dem wir sehr zufrieden sind und von dem wir uns immer unterstützt fühlen.“

Der Vertrag der St. Gregor Jugendhilfe ist für 200 SIM-Karten ausgelegt. Aktiviert sind derzeit 176. Benötigt ein weiterer Mitarbeiter eine Mobilfunknummer, nimmt Susanne Rainer einfach eines der von O₂ geleasten Mobilfunktelefone oder Smartphones, steckt eine neue SIM-Karte hinein und aktiviert diese im Business Online Service. Dann gibt sie das Gerät an den Kollegen aus. Die neue Nummer erscheint im kommenden Monat automatisch auf der Gesamtrechnung – so wie sich das die St. Gregor Jugendhilfe von Anfang an gewünscht hatte.

Kundennutzen

Mit der flexiblen Tariflösung O₂ Unite kann die St. Gregor Jugendhilfe Augsburg ihren Verwaltungsaufwand im Bereich Mobilfunk erheblich reduzieren.


Weitere Vorteile


- Eine Gesamtabrechnung für alle Mobilfunknummern statt vieler Einzelrechnungen und -buchungen von Prepaid-Beträgen
- Abrechnung rein nach Bedarf, nicht genutzte Leistungen werden in die nächsten drei Monate übertragen
- Kosten und Nutzungsverhalten immer im Blick
- SIM-Karten nach Bedarf selbst zu- und abbuchen
- Gute, am eigenen Bedarf orientierte Beratung





Überreicht durch:

Folgen Sie uns auf:

 [o2business.de/twitter](https://twitter.com/o2business.de)

 [o2business.de/linkedin](https://www.linkedin.com/company/o2business.de)

 [o2business.de/xing](https://www.xing.com/profile/o2business.de)

 [o2business.de/youtube](https://www.youtube.com/channel/UC...)